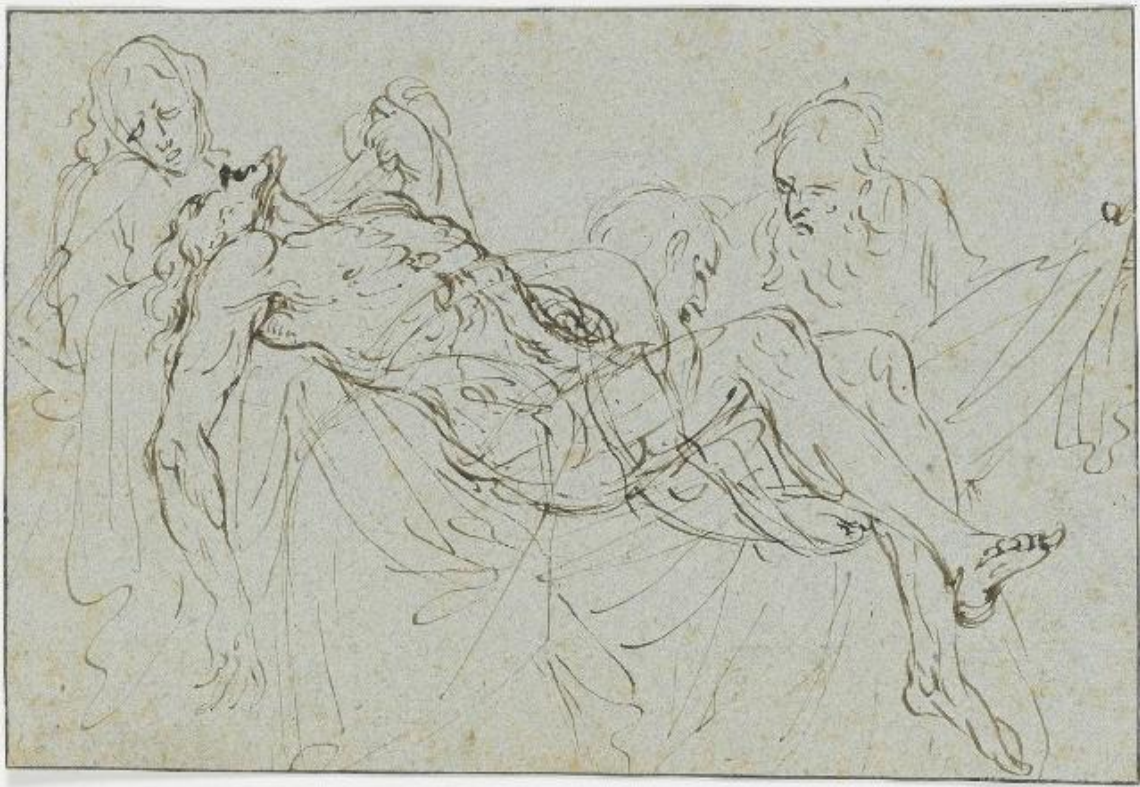


Grablegung Christi



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Auf dem in 1960er abgelösten ehemaligen Untersatzkarton fand sich die Bezeichnung »Titian«. Nur rund 50 Zeichnungen Tizians (1488-1576) gelten heute als eigenhändig. Sie spielten nicht nur für ihn, sondern im venezianischen Ausbildungs- und Werkprozess eine untergeordnete Rolle und waren eher Arbeitsgrundlage als Selbstzweck, d.h. kein eigenes Kunstwerk. Meist handelte es sich um erste Ideenskizzen (primo pensiero) mit raschen, oft nur andeutenden Federstrichen. Die darauffolgenden Zwischenstufen wie Einzel- und Modellstudien bis hin zu ausführlichen Kompositionsentwürfen fehlen. Auch in der Zeichnung suchten die Venezianer nicht wie römische und florentinische Künstler nach dem »disegno« und der Anatomie, sondern die Wirkung von Licht und Farbe stand in ihrem künstlerischen Fokus. Das vorliegende Blatt eines anonymen Venezianers aus dem 16. Jh. zeigt solche Ansätze, ist aber wohl doch nur eine Kopie nach einem Vorbild. Auffällig ist der stärkere Strich für den Leib des toten Christi, der die eigentlich vor ihm stehende Person überlagert. Auch spielt die Körperlichkeit nur eine geringe Rolle, desgleichen bleibt das Verzahnen der verschiedenen Bewegungsabläufe ebenso unklar wie ein sinnvoller Zusammenhang bei den Köperteilen der Begleitfiguren. Bernhard Degenhart sah dies als charakteristisch für die Eigenart der venezianischen Zeichnung an: Hauptmerkmal ist darin »ein rein optisch gesehener (nicht plastisch gebauter oder als Linie erfüllter) Strich, der der Wiedergabe von Eindrucksbildern bis zur Selbstauflösung dient« ((Bernhard Degenhart: Zur Graphologie der Handzeichnung. Die Strichbildung als stetige Erscheinung innerhalb der italienischen Kunstkreise, in: Römisches Jahrbuch 1, 1937, S. 270).

Titel	Grablegung Christi
Inventarnummer	C 1963/1159
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Tizian</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * 1477 Pieve di Cadore – † 27. Aug. 1576 Venedig / <u>Anonym, Venedig 2. Hälfte 16. Jh.</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1550/70
Technik	Feder in Braun
Material	Papier (graublau, aufgezogen)
Maße	Höhe: 16,50cm(Blatt) / Breite: 25,80cm(Blatt)

Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1963 aus Mitteln der Slg. Ernst Ziegler, Gönningen
Literatur	Christel Thiem: Italienische Zeichnungen 1500-1800. Bestandskatalog der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [6.6.-21.8.1977], Stuttgart-Bad Cannstatt 1977

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite